

**ANFRAGE** von Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt)

betreffend Nachbarrechtliche Streitigkeiten wegen Unterschreitung von Grenzabständen

---

Im Zusammenhang mit der Unterschreitung von Grenzabständen z.B. durch nachträglich angebrachte Insolationen im Rahmen von Gebäudesanierungen werden immer wieder Bedenken vorgetragen, dass damit nachbarrechtliche Streitigkeiten ausgelöst werden. Auch die Regierung führt dies zur Begründung der Ablehnung der FDP-Initiative «Umweltschutz statt Vorschriften» an.

In diesem Zusammenhang fragen wir den Regierungsrat an:

1. Bei wie vielen Gebäuden im Kanton Zürich werden der kleine und der grosse Grenzabstand unterschritten?
2. Wie viele nachbarrechtlichen Streitigkeiten gibt es insgesamt pro Jahr im Kanton?
3. Wie viele davon sind wegen der Unterschreitung von Grenzabständen resp. der Überschreitung von Dachfirsthöhen entstanden?
4. In wie vielen Fällen obsiegte die gegen die Grenzabstandsunterschreitung klagende Partei?
5. Wie bewertet der Regierungsrat die Unterschreitung der Grenzabstände um wenige Zentimeter in einer Güterabwägung gegenüber dem öffentlichen Interesse an der Senkung des Energieverbrauches und des CO<sup>2</sup>-Ausstosses von Gebäuden?

Gabriela Winkler